

DIETRICH BUXTEHUDE

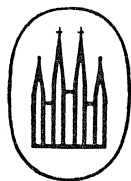
WIE SOLLICH DICH EMPFANGEN

Kantate für 2 Soprane und Baß mit 2 Violinen

Fagott und Generalbaß

Herausgegeben von

FRIEDRICH METZLER



EDITION MERSEBURGER 921

VERLAG MERSEBURGER BERLIN

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany · Copyright 1953 by Verlag Merseburger Berlin

# Wie soll ich dich empfangen

Dietrich Buxtehude

## Sonata (Andante)

Violine I *mf*

Violine II *mf*

Fagott *mf*

Generalbaß *mf*

7 7 4 3 7 7 6 7 6 5 4 # 6

10 15

# 6 4 5 # 6 6 5 4 3 # 6 5

20

7 6 # 5 5 6 4 # 5 6 # 5 7 6 5 #

1. Vers

(Moderato)

Sopran I

Sopran II

Baß

Wie soll ich dich emp-fan -

Wie soll ich dich emp-fan - - - - - gen, dich emp-fan-gen, wie soll ich dich emp-

Wie soll ich dich emp-fan - - - - - gen, wie soll ich dich emp-

6 5 6 5 3 6 8 3 6 7 3 6 6 5

- gen, und wie be-gegn ich dir, o al - lerWelt Ver-lan -

fan-gen, und wie be-gegn ich dir, o al - lerWelt Ver-

fan-gen, und wie be-gegn ich dir, o al - lerWelt Ver-lan -

6 # 5 6 # 6 6 6 5

lan-gen, o mei-ner See-len Zier? O Je-su, Je - su, set - ze mirselbst die Fak-kel bei, da-mit was dich er-

lan-gen, o mei-ner See-len Zier? O Je-su, Je - su, set - ze mirselbst die Fak-kel bei,

- gen, o mei-ner See-len Zier? O Je-su, Je - su, set - ze mirselbst die Fak-kel bei, da-mit was dich er-

8 6 7 6 # 6 6 b5 4 3 6 6 8

get - ze, da-mit was dich er - get - ze, mir kund und wis - send sei, o Je - su, Je - su, set - ze mirselbst die Fak - kel  
 da-mit was dich er - get - ze, mir kund und wis - send sei, o Je - su, Je - su, set - ze mirselbst die Fak - kel  
 get - ze, da-mit was dich er - get - ze, mir kund und wis - send sei, o Je - su, Je - su, set - ze mirselbst die Fak - kel

6 6 7 6 5 4 # 6 6 5 6 5 6 6 6 7 6

15

bei, da - mit was dich er - get - ze, mir kund und wis - send  
 bei, da - mit was dich er - get - ze, da - mit was dich er - get - ze, mir kund und wis - send  
 bei, da - mit was dich er - get - ze, da - mit was dich er - get - ze, mir kund und wis - send

6 6 6 6 6 7 6 5 6 4 #

Ritornell

20

sei.  
 sei.  
 sei.

6 6 4 3 6 # 6 #

7 # 4 # 8 8 4 #

2. und 3. Vers (2. Vers: Sopran I, 3. Vers: Sopran II)

(Gleiches Tempo)

6 5 5 4 # 5 6

Dein Zi - on streut dir Pal - men und grü - ne Zwei - ge hin, und ich will dir in  
Was hast du un - ter - las - sen zu mei-nem Trost und Freud, als Leid und See - le

6 5 7 4 # # 6 5 4 3 6 8 7 8 6

Psal - men - er - mun - tern mei - nen Sinn. Mein Her - ze soll dir grü - nen in ste - tem Lob und Preis und  
sa - ßen in ih - rem größ - ten Leid? Als mir das Reich ge - nom - men, da Fried und Freu - de lacht, da

5 8 8 6 5 4 #

1.  
10  
dei-nem Na - men die - nen, und dei-nem Na - men die - nen, so gut es kann und weiß, und  
bist du, mein Heil, kom-men, da bist du, mein Heil, kom-men und hast mich froh ge - macht, da

2. Ritornell

2.

weiß.  
macht.

folgt 3. Vers

4. Vers (Baß)

Ich lag in schwe-ren Ban-den, du kommst und machst mich los. Ich stand in Spott und Schanden, du kommst und machst mich

5

groß und hebst mich hoch zu Eh - ren und schenkst mir großes Gut, das sich nicht läßt ver-zeh-ren, das sich nicht läßt ver-

6 6 5 6 6 4 6 4 #

10

zeh - ren, wie irgend Reich-tum tut, das sich nicht läßt ver-zeh-ren, das sich nicht läßt ver-zeh - ren, wie irgend Reich-tum

4 # 5 6 4 #

Ritornell

15

*mf*

*mf*

*mf*

tut.

6 6 5 7 4 3 6 # 6 #

*f*

*f*

*f*

7 # 4 # 6 6 8 6 4 #



# 5. und 6. Vers

*mf*

Nichts, nichts hat dich ge-trie - - - ben, dich ge-trie-ben, nichts, nichts hat dich ge-  
 Das schreib dir in dein Her - - - ze, in dein Her-ze, das schreib dir in dein

Nichts, nichts hat dich ge-trie - - - ben, nichts, nichts hat dich ge-  
 Das schreib dir in dein Her - - - ze, das schreib dir in dein

*mf*

- ben zu mir vom Him-mels-zelt als das ge-lieb - te Lie - - - ben, Lie -  
 - ze, du hoch-be-trüb - tes Heer, bei de-nen Gram und Schmer - - - ze, Schmer-

trie-ben zu mir vom Him-mels-zelt als das ge-lieb - te  
 Her-ze, du hoch-be-trüb - tes Heer, bei de - nen Gram und

trie-ben zu mir vom Him-mels - zelt als das ge-lieb - te Lie - - -  
 Her-ze, du hoch-be-trüb - tes Heer, bei de - nen Gram und Schmer - - -

- ben, da - mit du al - le Welt in ih - ren tau - send Pla - gen und gro - Ben Jam - mers  
 - ze sich häuft je mehr und mehr: seid un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor der

Lie - ben, da - mit du al - le Welt in ih - ren tau - send Pla - gen und gro - Ben Jam - mers  
 Schmer-ze sich häuft je mehr und mehr: seid un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor der

- ben, da - mit du al - le Welt in ih - ren tau - send Pla - gen und gro - Ben Jam - mers  
 - ze sich häuft je mehr und mehr: seid un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor der

Last, die kein Mund kann aus - sa - gen, die kein Mund kann aus - sa - gen, so fest um - fan - gen  
 Tür. Der eu - re Her - zen la - bet, der eu - re Her - zen la - bet und trö - stet, steht all -

Last, die kein Mund kann aus - sa - gen, so fest um - fan - gen  
 Tür. Der eu re Her - zen la - bet und trö - stet, steht all -

Last, die kein Mund kann aus - sa - gen, die kein Mund kann aus - sa - gen, so fest um - fan - gen  
 Tür. Der eu - re Her - zen la - bet, der eu - re Her - zen la - bet und trö - stet, steht all -

6 6 6 8 6 6 7 6 6 5  
 5 4 #

Ritornell

*mf*

*mf*

*mf*

hast. hier.

hast. hier.

hast. hier. (Paul Gerhardt)

*f*

*f*

*f*

6 5b 6 6 7 5 4 3 6 # 6 #

7 # 4 # 6 6 5 6 4 #

folgt 6. Vers

## NACHWORT

Dem Neudruck der Kantate „Wie soll ich dich empfangen“ liegt die Fassung der Gesamtausgabe Buxtehudes im Ugrino-Verlag zugrunde (Band VI, herausgegeben von Hilmar Trede). Zusätze sind lediglich die Aussetzung des Generalbasses und die sehr sparsamen Vortragsbezeichnungen (Dynamik, Tempo-Angaben, Stricharten). Die charakteristische Verkürzung des Schlußterzettes und die (unerheblichen) kleinen Varianten wiederholter Teile entsprechen dem Original. Die Ausführung ist sowohl solistisch als auch chorisch (kleine Besetzung) möglich. — Den Text bilden die sechs ersten Strophen des Paul Gerhardschen Adventsliedes, wodurch sich die

liturgische Zuordnung von selbst versteht.

Aufführungsdauer: 9 bis 10 Minuten.

FRIEDRICH METZLER

# Wie soll ich dich empfangen

Dietrich Buxtehude

## Violine II

### Sonata

(Andante)

5  
*mf*

10 15  
*mf*

20  
*mf*

### 1. Vers

(Moderato)

Sopr. I

Ritornell

15 *mf*

damit was dich er - getze, mir kund und wissend sei.

20  
*f*

### 2. und 3. Vers

(Gleiches Tempo)

1

Ritornell

6  
*mf*

Sopr. I: dienen, so gut es kann und weiß, und weiß.  
Sopr. II: kommen und hast mich froh ge - macht, da macht.

15  
*f*

### 4. Vers

11

Baß

Ritornell

folgt 3. Vers

11  
*mf*

zehren, wie irgend Reichtum tut.

15  
*f*

### 5. und 6. Vers

Sopr. I

Ritornell

11  
*mf*

sa - gen, so fest umfangen hast.

15  
*f*

folgt 6. Vers

# Wie soll ich dich empfangen

Violine I

Dietrich Buxtehude

## Sonata

(Andante)

mf

5

10

15

## 1. Vers

(Moderato)

Sopr. I:

### Ritornell

15

damit, was dich er - get - ze, mir kund und wissend sei

mf

20

## 2. und 3. Vers

(Gleiches Tempo)

6

Sopr. I: die - nen, so gut es kann und weiß, und da

Sopr. II: kom - men und hast mich froh ge - macht, da

1. 10

2. Ritornell

weiß macht

mf

15

folgt 3. Vers

## 4. Vers

Baß:

### Ritornell

11

zeh - ren, wie irdisch Reichtum tut.

mf

15

## 5. und 6. Vers

Sopr. I:

### Ritornell

11

sa - gen, so fest um - fan - gen hast.

mf

15

folgt 6. Vers

# Wie soll ich dich empfangen

Dietrich Buxtehude

Fagott

Sonata  
(Andante)

5  
mf  
10  
15  
20

1. Vers

(Moderato)

Sopr. I

Ritornell

15 damit was dich er-get-ze, mir kund und wissend sei. mf

20

2. und 3. Vers

(Gleiches Tempo)

Sopr. I

Ritornell

6 Sopr. I: dienen, so gut es kann und weiß, und weiß. mf  
Sopr. II: kommen und hast mich froh ge-macht, da macht.

15

4. Vers

Baß

Ritornell

folgt 3. Vers

11 zehren, wie irgend Reichtum tut. mf

15

5. und 6. Vers

Sopr. I

Ritornell

11 sa-gen, so fest umfangen hast. mf

15  
folgt 6. Vers

# Wie soll ich dich empfangen

Dietrich Buxtehude

## Violoncell

### Sonata (Andante)

mf

5

10

15

20

### 1. Vers (Moderato)

mf

5

10

15

Ritornell

f

20

2. und 3. Vers

(Gleiches Tempo)

mp

5 mp

7. 10 Ritornell mf

12. Ritornell f folgt 3. Vers

4. Vers

mp

5 mp

10 Ritornell mf

15 Ritornell f

5. und 6. Vers

mf

5 mf

10 Ritornell mf

15 Ritornell f folgt 6. Vers